



Cederberge

NORDWESTEN

Kleine Pflanze – große Wirkung

In den Cederbergen angepflanzt und verarbeitet, wird der Rooibos Tee inzwischen in die ganze Welt verschifft.

In den Regalen deutscher Supermärkte und Reformhäuser hat sich der südafrikanische **Rooibos Tee** (Rotbusch) bereits einen festen Platz gesichert. Dort gibt es ihn angereichert mit Vanille, Sahne-Karamell oder sogar Schoko-Orangen Geschmack, aber wer weiß schon, dass der Tee mit einem Schuss Sekt zum prickelnden Cocktail wird? Die **Vielfältigkeit** des Rotbusches ist in der Tat beeindruckend: Ohne Gerbstoffe und Teein, aber reich an Mineralstoffen, ist er bekannt für seine bekömmliche Wirkung. Mit Fruchtsäften und ein wenig Alkohol wird er zum Partyhit, er dient als Basis für Suppen und Marinaden, seine beruhigende Wirkung lässt Babys friedlicher schlafen und in der Kosmetik dient er zur Verbesserung des Teints.

Schon Anfang des 19. Jahrhunderts machten die **San und Khoi** in den Cederbergen die Entdeckung, dass sich aus den feinen nadelartigen Blättern des Rotbusches (*Aspalathus linearis*) ein wohl-schmeckender Tee zubereiten lässt. Sie ernteten die Blätter, zerkleinerten und quetschten sie, um sie anschließend zu fermentieren (Prozess zur Aromaentwicklung) und trocknen zu lassen. „Im Grunde hat sich das **Produktionsverfahren** nicht verändert, nur, dass wir heute mit modernster Technologie und nach strengen Qualitätsvorgaben arbeiten“, sagt Gerda de Wet, Marketingmanagerin von Rooibos Limited, Marktführer im südafrikanischen Rooibos-Geschäft.

Auf großen **Plantagen** angepflanzt, wurde der Rooibos Tee zum ersten Mal 1930 und erlebte durch einen Mangel an Schwarzem Tee während des Zweiten Weltkrieges sein erstes Hoch. Nach Kriegsende gab es jedoch einen Marktzusammenbruch und erst die staatliche Marktregulierung durch die Rooibos Aufsichtsbehörde brachte eine steigende Stabilität und Konjunktur im In- und Ausland. 1993 wurde die staatliche Behörde privatisiert und zum heutigem Marktführer Rooibos Limited umgeformt.

5.600 Tonnen Rooibos Tee wurden 2005 in die ganze Welt verschifft. Im Vergleich dazu ist der lokale Markt mit 3.900 Tonnen relativ klein. „Vor allem Deutschland ist ein großer **Abnehmermarkt** für die südafrikanische Rooibos-Industrie“, so Gerda de Wet, „allein 3.600 Tonnen Tee wurden 2005 von Südafrika geliefert.“ Neben den Deutschen sind vor allem Holländer und Engländer Rooibos-Fans, aber auch immer mehr Amerikaner und Japaner genießen den aromatischen Tee mit der gesunden Wirkung.



Überraschen Sie Ihre Gäste mit einem Rooibos Champagner Punsch

1 L strenger, heißer Rooibos Tee zusammen mit 160g weißen Zucker abkühlen lassen. Anschließend 1 L Orangensaft, 1 L Ananassaft und 1 Flasche (750ml) Sekt gut gekühlt zufügen. Zerkleinertes Eis zugeben und mit Orangenscheiben garnieren.

Tipps

ca. 220 km von Kapstadt

Rooibos Tees – die Fabrik kann zwar nicht besichtigt werden, aber ein Dokumentationsfilm gibt Informationen über die Teeproduktion und die Region. Besucher können eine Tasse Tee probieren und alle Produkte rund um die heilsame Pflanze erstehen. (siehe Anzeige S. 59)

Rooibos Farm – wer hinter die Kulissen einer Rooibos Farm schauen möchte, ist bei der Farm Elandsberg richtig. Hier erfährt man alles über Anbau und Verarbeitung, und zusätzlich Interessantes über die Pflanzen- und Vogelwelt der Region. Tel. +27(0)27 482 2022

Rock Art – Ganz individuell kann man die Fundstätten des vier Kilometer langen Sevilla Trail erkunden. Ausgangspunkt und Infos gibt es auf der Farm Traveller's Rest. Ca. 4 km von Clanwilliam Richtung Wupperthal, Tel. + 27 (0)27 4821824
Ausschließlich im Zusammenhang mit Übernachtung bietet Bushmans Kloof professionelle Touren in dem privaten Naturschutzgebiet. Ca. 45km von Clanwilliam, Tel. +27 (0)21 685 2598, www.bushmanskloof.com

Outdoor-Fans – die Cederberge sind ein Paradies für Wanderer, Kletterfans und Mountainbiker.



Karte S.107 (N5)